Zugestellt durch Post.at

SPÖ OÖ

SPÖ

Ja zu ASTEN

ASTEN

www.asten.spoe.at

www.asten.spoe.at

Informationsblatt der SPÖ | Erscheinungsort Asten | Ausgabe Nr. 01/2018

Asten ist ein Vorreiter beim Schutz der emsigen Insekten

200 Sträucher für die Bienen

Still und leise spielt sich auf unseren Wiesen und Feldern eine alarmierende Entwicklung ab: Innerhalb von 30 Jahren sind in Österreich drei Viertel aller Insekten und 40 Prozent der wichtigsten Feldvögel verschwunden. Der Schutz von Insekten ist dringend notwendig, denn 80 Prozent der Nutzpflanzen werden durch sie bestäubt. Asten gehört in dieser Beziehung in Oberösterreich zu den Vorreitern. „Wir sind eine von erst 17 bienenfreundlichen Gemeinden im Lande," sagt SPÖ- und Umweltausschussobmann Ercan Sen. Als Bienenbeauftragter der Gemeinde wird Sen von Meisterimker Karl Lederbauer und zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt. So konnten bereits mehrere Initiativen gesetzt und am Kanaldamm 200 bienenfreundliche Sträucher gepflanzt und ein Nützlingshotel gebaut werden (Bild).

Bericht auf Seite 3

SPÖ zieht Halbzeitbilanz

Unter dem Motto „Ja zu Asten! Das ist, was wir tun." warb die SPÖ vor drei Jahren bei den Gemeinderatswahlen mit einem 8-Punkte-Programm um das Vertrauen der Astener Bevölkerung. Von den Vorhaben wurde bereits viel umgesetzt, wie zur Halbzeit der Legislaturperiode eine ausführliche Zwischenbilanz auf den Seiten 10 und 11 zeigt.

Kostengünstiges Taxi

Bewohner mit Hauptwohnsitz in Asten haben jetzt im ganzen Gemeindegebiet die Möglichkeit zu kostengünstigen Taxifahrten. Der Fahrpreis beträgt nur 4,50.-, weil die Gemeinde zwei Euro pro Fahrt zuschießt, wie der Gemeinderat auf Antrag des Sozialausschusses beschlossen hat. Die Fahrscheine gibt es im Rathaus zu kaufen. Seite 2

Viel Spaß in den Ferien!

Die SPÖ Asten wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

EDITORIAL

Ercan Sen,
Obmann der SPÖ Asten

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE!

2018 ist fast zur Hälfte vorbei und hatte bereits viele Höhen und Tiefen. Unsere bekannten Aktionen, wie die Glücksbringerverteilung zu Neujahr oder die Blumen zum Valentinstag, fanden großen Anklang bei der Bevölkerung. Die großen Veranstaltungen, wie unser Nelkenball und unser Maifest, wurden sehr gut besucht.

Leider mussten wir auch von einigen treuen Wegbegleitern Abschied nehmen, die wir aber immer in guter Erinnerung behalten werden. Den Hinterbliebenen wünsche ich ein herzliches Beileid und Stärke in solch schwierigen Zeiten. Unglücklicherweise fielen heuer auch beide Vizebürgermeister, VzBgm^in Konny Hamberger und VzBgm. Roland Kappl aus gesundheitlichen Gründen aus. Es war eine lange Zeit der Hoffnung, dass beide doch bald den Weg der Genesung einschlagen können. Mittlerweile sind sie Gott sei Dank in der Rekonvaleszenz-Phase, und ich wünsche beiden auf diesem Wege alles Gute.

In Asten summt es! Dieses Projekt ist aktuell der rote Faden des Umweltressorts. Wir haben uns entschieden, gegen das Bienensterben anzukämpfen und Asten bienenfreundlich aufzustellen. Mehr dazu auf der Seite 3. Die zahlreichen Aktionen von unseren Ausschüssen und den Referaten findet ihr auf den nächsten Seiten. Auffällig ist, dass Asten durch die SPÖ belebt wird.

Das Thema „Kanalgebühren" ist mittlerweile auch abgeschlossen, und es gab keine Beanstandungen. Fazit: Die Gemeinde ist jetzt und für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Das wissen auch die anderen Fraktionen. Nur eine Oppositionspartei hat wieder einmal zu einem Infoabend über die „Causa – zu hohe Kanalgebühren in Asten" eingeladen, wo wir aus Interesse auch hingegangen sind, denn schließlich war ja alles von der Sachverständigen der Fa. Quantum abgeschlossen worden. Bei der Gemeinderatssitzung konnte jeder seine Fragen stellen, die auch zur Zufriedenheit beantwortet wurden. Aber wie immer ging es hier nur um Populismus. Zitat Herr Madler: „Die Verwaltung hat komplett verschlampt in den letzten Jahren."

Dieser Aussage widerspreche ich in aller Deutlichkeit. Bei uns passieren auch Fehler, wie überall, wo gearbeitet wird. Aber unsere Gemeinde, ob politisch oder verwaltungstechnisch, arbeitet sehr gut und immer im Interesse der Bevölkerung. Dies wird immer wieder von der Landes- oder Bundesregierung und auch von anderen Parteien bestätigt. Diese Arbeit ist der Grund, dass Asten sehr gut aufgestellt ist: Asten ist quasi schuldenfrei, gehört zu den sehr wenigen Gemeinden Österreichs mit solch üppigem Kinderbetreuungsangebot, reagiert sehr schnell auf akute Probleme etc. Die ganze Aktion war politisches Kleingeld und hat nur dem Ruf der Gemeinde geschadet, und das darf nicht sein.

Weiters möchte ich auf unsere nächste Mitgliederversammlung Ende September hinweisen, wo auch wieder die Neuwahl des Ortsparteivorstandes ansteht.

Ich wünsche viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe und bin für Kritiken immer erreichbar.

Freundschaft!

Umweltausschuss-Vorsitzender Ercan Sen und Umweltobmann-Stellvertreter Ludwig Birngruber nahmen für die Gemeinde Asten die Auszeichnung von Grünen-LAbg. Ulrike Schwarz und OÖ-Klimabündnis-Regionalstellenleiter Norbert Rainer entgegen.

Auszeichnung für Asten: 20 Jahre im Klimabündnis

„Wie wir aus dem Klimawandel das Beste machen können" war der Titel der 26. OÖ-Klimabündnis-Jahreskonferenz in Bad Schallerbach, an der mehr als 150 Gemeindevertreter teilgenommen haben. Die Marktgemeinde Asten war durch Umweltausschuss-Obmann Ercan Sen und SPÖ-Fraktionsobmann Ludwig Birngruber vertreten und wurde als Vorzeigemeinde vor den Vorhang geholt: Asten erhielt eine Auszeichnung für 20 Jahre Mitgliedschaft im Klimabündnis-Oberösterreich.

Für uns gilt das Motto „Global denken, lokal handeln," so Ercan Sen.

Taxi zum Sozialtarif für alle Astener

Seit 1. März haben alle Bürger mit Hauptwohnsitz Asten die Möglichkeit zu Taxifahrten zum Sozialtarif. Der Fahrgast zahlt für eine Fahrt im gesamten Gemeindegebiet nur 4,50.- Euro, die Gemeinde schießt bei jedem Ticket zwei Euro zu.

Der soziale Taxidienst kann von Montag bis Samstag jeweils von 7 bis 19.30 Uhr in Anspruch genommen werden.

Die Taxi-Fahrscheine sind im Rathaus erhältlich. Bei gemeinsamen Fahrten mehrerer Personen mit gleicher Einstiegs- und Ausstiegsstelle ist nur ein Fahrschein erforderlich.

Das Sozial-Taxi wurde im Gemeinderat auf Antrag des Sozialausschusses unter dem Vorsitz von SP-Gemeindevorstand Monika Wahl beschlossen. „Mit dem kostengünstigen Fahrpreis wollen wir die Erledigungen des täglichen Lebens, Arztbesuche und Behördengänge erleichtern und die problemlose Teilnahme an gesellschaftlichen Ereignissen ermöglichen," erklärt Monika Wahl.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber SPÖ Asten, Kieferstr. 17, 4481 Asten, Telefon: 0660/5201872, Redaktion: SPÖ Asten; Internet: www.asten.spoe.at

Am Kanaldamm wurden für sie 200 Wildsträucher eingesetzt

Ein „Buffet“ für die Bienen

Der Bienenschutz ist eine wichtige Form des Umweltschutzes und wird in Asten groß geschrieben. Durch verschiedene Maßnahmen will man den fleißigen Insekten das (Über-)Leben in unserer Gemeinde erleichtern. Am Kanaldamm wurde ihnen auf 600 m² ein „Buffet“ aus 200 Wildsträuchern angerichtet.

Asten hat sich im Vorjahr als „Bienenfreundliche Gemeinde“ deklariert und zu entsprechenden Maßnahmen entschlossen. „Eine gute Vernetzung und Einbindung aller Akteure in der Gemeinde war für mich die Voraussetzung für dieses Projekt,“ sagt Ercan Sen, SPÖ- und Umweltausschussobmann sowie Bienenschutzbeauftragter.

Diese Vernetzung ist seit einem Start-Workshop im Herbst 2017 gegeben. Imker, Siedlerverein, Kleingartenverein Fisching, Ortsbauernschaft, Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter, Betriebe, Bildungseinrichtungen und engagierte Privatpersonen und Hobbygärtner ziehen in Sachen Bienen an einem Strang.

Das zeigt bereits erfreuliche Ergebnisse. So wurden am Kanaldamm nahe der Kleingartensiedlung beim Sportplatz 200 Wildsträucher gesetzt: Berberitze, Dirndlstrauch, Weißdorn, Faulbaum, Schlehe, Hunds- und die Weinrose dienen hier nun als „Buffet“ für die Astener Bienen. Carina Hager von der Hundeschule „Du+ich“, und Franz Hager von „HF Works“ sponserten ein Insektenhotel, gebaut vom Hartlauerhof der Caritas für Menschen in Not.

Weitere Aktionen:

- Im Ferienprogramm für Astener Kinder steht der Bau eines Bienenhotels und ein Besuch beim Imker.
- Umstellung von 2.200 m² Rasen auf zweimahdige Wiese ab Herbst.
- In der Volksschule, im Kindergarten und auf den Spielplätzen werden bienenfreundliche Hecken gesetzt.
- Der Park der Bewegung und Begegnung wird auf 1.600 m² bienenfreundlich und naturnah angelegt.
- In der Bibliothek gibt es bienenfreundliche Literatur zu entlehnen.

Mit Erdbohrer und Fleiß pflanzten die freiwilligen Bienenfreunde am Kanaldamm 200 Wildsträucher. Beim Bienenfest des Imkerzentrums in Linz wurde Asten für seine Bienenfreundlichkeit von Umweltlandesrat Rudi Anschober ausgezeichnet.

Naturgarten ohne Gift

Um zu zeigen, wie man das Überleben der heimischen Fauna und Flora unterstützen und sichern kann, hatte der Umweltausschuss der Gemeinde Ende April zu einem interessanten Vortrag ins Gasthaus Reisinger eingeladen.

Unter dem Titel „Naturgarten - Garten ohne Gift“ stellte Silke Rosenbüchler den Garten als kleines Ökosystem vor, in dem vielerlei Pflanzen und Tiere ein Netz von Beziehungen knüpfen, in dem auch die Hobbygärtner eine wichtige Rolle spielen können. Unter anderem erfuhren die interessierten Zuhörer, welche naturnahen Pflegemaßnahmen „beim Garteln ohne Gift“ zu beachten sind.

„Danke“ an 74 fleißige Müllsammler

Vorbildlich war wieder das Engagement bei der heurigen Flurreinigungsaktion. 74 Personen sammelten achtlos weggeworfenen Müll. Unter anderen haben die Jugend der FF Asten und FF Raffelstetten, die Pfadfindergruppe, die Lehrerschaft der Volksschule, der Elternverein und alle politischen Fraktionen mitgemacht. Sehr wertvoll war die Mitorganisation des Bauhofs und der FF Asten, die auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte. Ercan Sen: „Als Obmann des Ausschusses für Umweltangelegenheiten möchte ich mich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sehr herzlich bedanken.“

Vor allem die Jugend beteiligte sich in vorbildlicher Weise bei der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde, bei der Dutzende Säcke mit achtlos in der Umwelt entsorgtem Müll gefüllt wurden.

Nach Maifeier kam Maibaumbande

Das Maibaumfest der SPÖ lockte bei schönem Wetter wieder viele Besucher an. Nach der gemütlichen Feier mit Frühschoppen schlug allerdings die St. Florianer Maibaumbande aus Bruck-Hausleiten zu. Sie stahl in der Nacht von 2. auf den 3. Mai den Baum, den sie am 18. Mai wieder geschmückt zurück gebracht hat. Dem Brauchtum gemäß gab es für die Diebe reichlich Jause und Getränke.

Das Aufstellen des Maibaums am Marktplatz wurde von den vielen Helfern wieder perfekt erledigt (oben). Das herrliche Wetter förderte die gute Stimmung beim Fest (rechts). Nach der feuchtfröhlichen Rückgabe des Baumes ließ die Diebsbande SP-Obmann Ercan Sen hochleben (re. unten). Eine Astener SP-Abordnung half in Kronstorf beim Maibaumschmücken.

Spaß bei Ostermarsch

Die Osterwanderung, zu der die SPÖ traditionell einlädt, führte heuer von der Stocksporthalle zum Spielplatz bei der Blumensiedlung. Vor allem die Kinder hatten viel Spaß beim Ostermarsch. Dafür sorgten auch die kleinen Geschenke und die bunten Ostereier, die am Spielplatz auf die Teilnehmer warteten.

Der Abschluss der Veranstaltung fand nach einem gemütlichen Rückmarsch wieder bei der Stockhalle statt.

Abschlussfest im Kindergarten

Beim Fest zum Saisonabschluss im Kindergarten stellten sich Vizebürgermeisterin Kornelia Hamberger und Sozialausschuss-Vorsitzende Monika Wahl mit zahlreichen Geschenken ein, die von der Kindergartenleiterin Sabrina Muharemovic mit Dankbarkeit entgegengenommen worden sind (Bild).

Rege Bautätigkeit bringt weitere Verbesserung der Infrastruktur

Offensive für leistbare Wohnungen

So gut kann eine Infrastruktur gar nicht sein, dass es keine Verbesserungsmöglichkeiten gäbe. In Asten läuft derzeit eine Bauoffensive für leistbare Wohnungen, die bürgerfreundlichere Gestaltung des Rathauses liegt im Zeitplan und die Erneuerung des Veranstaltungszentrums geht zu Ende.

Günstiger Wohnraum ist für jedermann wünschenswert. Doch vor allem Jüngere, Ältere, Singles und Alleinerziehende haben Bedarf an leistbaren Wohnungen. Daher wurde in Asten diesbezüglich eine Offensive eingeleitet. „Beim Projekt ‚Leistbares Wohnen' werden neben dem Rathaus 16 Wohnungen realisiert," erklärt Bürgermeister Karl Kollingbaum.

Das Grundstück stellt die Gemeinde zur Verfügung, die Lawog fungiert als Bauherr. Durch die zentrale Lage sind für die künftigen Bewohner alle wichtigen Einrichtungen zu Fuß erreichbar. Die 16 Wohneinheiten sollen nach genauen Richtlinien an einkommensschwache Personen vergeben werden. Die Fertigstellung des Projekts ist für 2019 geplant.

Ebenfalls im kommenden Jahr soll in der Norikum-Siedlung ein neuer Wohnblock mit mehreren Singlewohnungen bezugsfertig sein. „Wir setzen alles daran, um den jungen Menschen leistbaren Wohnraum anbieten zu können, um sie in Asten zu halten," so Bürgermeister Kollingbaum.

Der Umbau des Rathauses läuft ebenfalls nach Plan. Im Vordergrund steht der Bürgerservicecharakter und die Barrierefreiheit. Deshalb hat der Einbau eines Liftes Priorität. Außerdem werden die Arbeitsplätze mitarbeitergerechter gestaltet.

Seit mehr als einem Jahr wird am Um- und Neubau des Veranstaltungszentrums Heimbau gearbeitet. Hier werden etwa 1,9 Millionen Euro in die Modernisierung investiert. Ab September wird das Zentrum wieder für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Ein erster Blick ins neue Veranstaltungszentrum

Gutachten bestätigt der Gemeinde eine saubere Gebarung bei Abwassergebühren

Jetzt hat man es schwarz auf weiß: In der durch einen Prüfbericht des Landesrechnungshofes ausgelösten Debatte um die Kosten bei der Abwasserentsorgung in Asten wurde der Standpunkt der Gemeinde durch das Gutachten einer gerichtlich beeideten Sachverständigen bestätigt.

Aus dem Gutachten geht klar hervor, dass die Gemeinde nie gegen Gesetze verstoßen und den vorgegebenen Gebührenrahmen auch nie überschritten hat. Asten liegt vielmehr mit 160 Prozent deutlich unter der Obergrenze von 200 Prozent.

Eine Änderung der Gebühren sei demnach nicht erforderlich. Das Gutachten empfiehlt vielmehr, die derzeitigen Gebühren beizubehalten. Eine Gebührensenkung sei aus heutiger Sicht nicht zu empfehlen, da die zukünftigen Investitionsabschätzungen noch nicht vollständig vorliegen.

Bürgermeister Karl Kollingbaum erklärt dazu: „Wir haben von Anfang an alle unsere Kalkulationen offengelegt und alles nur mögliche zur Aufklärung der Fakten getan. Ich bin froh, dass bestätigt wurde, dass wir immer sauber und gesetzeskonform gearbeitet haben."

Die Natur ist kein Mülleimer: Mist gehört in den Mistkübel!

Der Marktplatz hat sich - auch durch das Angebot von Gratis-WLAN - zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Das ist gut so! Weniger erfreulich ist, dass die vorhandenen Abfallbehälter häufig ignoriert und die Natur als Mülleimer missbraucht wird (Bild). Das muss nicht sein! Mehr Verantwortungsbewusstsein und weniger Rücksichtslosigkeit wäre wünschenswert. Bitte künftig den Mist in die Mistkübel werfen, das ist doch nicht so schwer!

ReVital-Shop verhilft alten Geräten zu neuem Leben

In Enns wurde der zweite ReVital-Shop der Volkshilfe im Bezirk Linz-Land eröffnet. Das ReVital-Kreislaufsystem besteht darin, gut erhaltene, einwandfreie Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgegenstände sowie Hausrat zu sammeln, aufzubereiten und kostengünstig zu verkaufen. So wird Arbeit geschaffen und Umwelt geschont. Bei der Eröffnung des Ennser ReVital-Shops, Dr. Marckhgottplatz 1, war auch die Gemeinde Asten (Bild) vertreten.

Fraktionsobmann feierte seinen 60er

Seinen 60. Geburtstag hat SPÖ-Fraktionsobmann Ludwig Birngruber gefeiert. Zu seinem runden Festtag stellten sich die Parteifreunde mit mehreren Geschenken ein. Das Geburtstagskind (oben in der Bildmitte im Kollegenkreis) sagt allen Gratulanten herzlichen Dank.

Folgende SPÖ-Mitglieder haben ebenfalls Grund zum Feiern:

- **Karl Steininger** wird 80 Jahre alt
- **Helga Schobesberger, Bürgermeister außer Dienst Reinhold Schreier, Anton Hummenberger** und **Wilhelm Kobler** feierten ihren 70er
- **Ilse Steiner** und **Renate Diesenreiter** begingen ihren 60er
- **Mag. Judith Schreibmüller** wurde 50

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

ORF wünschte aus Asten „Guten Morgen“

Einen freundlichen Empfang bereiteten viele Astener dem Team vom ORF-Frühstücksfernsehen, das am 7. Februar vom Astener Marktplatz aus Österreich einen „Guten Morgen“ gewünscht hat (Bild oben).

Für die Gastfreundschaft revanchierten sich die ORF-Leute mit einem jungen Apfelbaum, der vom Moderatorenteam Bürgermeister Karl Kollingbaum als Geschenk an die Gemeinde überreicht worden ist.

Wir trauern um

KARL CHRIST

verstorben im 73. Lebensjahr

KARL STROH

verstorben im 75. Lebensjahr

WICHTIGE TERMINE ☛ WICHTIGE TERMINE

Fr., 29. Juni:	**PETERFEUERL** am Marktplatz, 19 Uhr
Do., 05. Juli:	**GEMEINDERATSSITZUNG** im Rathaus (1. Stock), 19 Uhr
Sa., 01. September:	**KONZERT VON „JACK THE BUSCH“** am Marktplatz, 20 Uhr
So., 02. September:	**KINDER-JAHRMARKT** am Marktplatz
Sa., 15. September:	**SCHMANKERLMARKT** am Marktplatz, 10 Uhr
Fr., 28. September:	**SPÖ-Mitgliederversammlung** im Gasthaus Heimbau, 18.30 Uhr
Fr., 12. Oktober:	**BLÜHENDES ASTEN** wird präsentiert, 19 Uhr

Angriff auf Errungenschaften für ArbeitnehmerInnen

Von Berta Haring, SPÖ-Gemeinderätin, stv. Betriebsratsvorsitzende bei Primetals Technologies Austria

12-Stunden-Arbeitstag, Abschaffung der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Zusammenlegung der Krankenkassen, Abschaffung des Jugendvertrauensrates, Abschaffung oder Modernisierung der Arbeiterkammer... Die türkis-blaue Bundesregierung führt viele Angriffe auf Errungenschaften der ArbeitnehmerInnen.

Kürzung bei der Altersteilzeit

Ab 2019 soll ein Zugang zur Altersteilzeit erst frühestens sechs Jahre und ab 2020 frühestens fünf Jahre vor Vollendung des Regelpensionsalters möglich sein. Bei Frauen wird das Regelpensionsalter ab 2024 stufenweise erhöht, bei Männern ist dies bereits jetzt 65, das heißt, dass die Altersteilzeit ab 2020 frühestens mit 60 angetreten werden kann.

Abschaffung des Jugendvertrauensrates

Schaut man vom Ende des Erwerbslebens an den Beginn zurück, sind die Jungen betroffen von der geplanten Abschaffung des Jugendvertrauensrates. Gerade Lehrlinge und junge ArbeitnehmerInnen brauchen oft eine ihnen nahestehende Vertretung, zu der sie Vertrauen haben, um sich in der Arbeitswelt zu behaupten. Die Abschaffung bedeutet also eine massive Schwächung junger ArbeitnehmerInnen.

Zusammenlegung der Sozialversicherungen

Im Regierungsprogramm wird als Ziel für die Zusammenlegung der Sozialversicherungen von derzeit 21 auf maximal fünf Träger das Sparen am System und nicht an den Menschen genannt. Klingt plausibel. Schaut man aber genauer hin, steckt viel mehr dahinter.

Die Gebietskrankenkassen müssen bei einer Zentralisierung ihre Rücklagen abgeben. Dies trifft vor allem die Gebietskrankenkassen, die bereits jetzt sparsam gewirtschaftet haben besonders. Den Trägern der ArbeitnehmerInnen werden ihre Mittel entzogen. Die Selbstverwaltung durch ehrenamtliche VertreterInnen der ArbeitnehmerInnen soll durch von der Regierung entsandte BundesvertreterInnen ersetzt werden. Die Einhebung und Prüfung der Beiträge soll nicht mehr von der Sozialversicherung selbst vorgenommen, sondern den Finanzämtern übertragen werden. Die Sozialversicherung ist dann darauf angewiesen, ihre Mittel vom Bund zu bekommen.

Auflösung der AUVA

Besonders einschneidend, nicht nur für ArbeitnehmerInnen sondern auch für Klein- und Mittelbetriebe, wäre die Auflösung der AUVA. Gegründet wurde die AUVA vor 130 Jahren, um bei Arbeitsunfällen etwaige Unfallrenten für Industriebetriebe zu gewährleisten. Nach der Zerstörung durch die Nationalsozialisten wurde sie nach dem 2. Weltkrieg in Selbstverwaltung neu aufgebaut. Mittlerweile sind die Aufgaben wesentlich vielschichtiger geworden.

Die Unternehmen leisten derzeit einen Beitrag von 1,3 % der Bruttoentgelte (bis zur SV Höchstbemessungsgrundlage). Dieser soll auf 0,8 % gekürzt werden, was eine Einsparung für Unternehmen von 500 Millionen Euro bedeutet. Das Loch in den Einnahmen kann realistischerweise nicht durch Einsparungen in der Verwaltung erzielt werden. Es wird nur durch Übertragung der Finanzierung auf die ArbeitnehmerInnen und/oder Leistungskürzungen erreicht.

Wenn man bedenkt, dass die AUVA derzeit für die Renten von Geschädigten aus Arbeitsunfällen aufkommt, und diese Renten dann von den Unternehmen selbst bezahlt werden müssen, kann dies ein Problem für manche Kleinbetriebe darstellen. Auch die Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben bei der Entgeltfortzahlung von ArbeiterInnen im Krankheitsfall durch die AUVA müsste dann fallen.

Ein wichtiger Beitrag der AUVA für die gesamte Gesellschaft ist die Versicherung der ehrenamtlich tätigen Personen, zum Beispiel bei der Feuerwehr oder Bergrettung.

Für ArbeitnehmerInnen ist auch die Überwachung der ArbeitnehmerInnen-Schutzbestimmungen durch die Arbeitsinspektorate ein wichtiges Thema, das ebenfalls von der AUVA abgedeckt wird.

Attacke auf die Arbeiterkammer

Die Pflichtmitgliedschaft in der Arbeiterkammer wird zwar nicht in Frage gestellt, aber es wird gefordert, dass sie ihre Leistungen einschränkt. Die AK muss bis 30. Juni 2018 Vorschläge vorlegen, welche Leistungen, Bezirksstellen oder Service-Center gestrichen oder aufgelöst werden. Die Regierung wird dann beurteilen, ob ihr das weitreichend genug ist. Sonst behält sie sich gesetzliche Maßnahmen wie eine Kürzung der AK-Umlage vor.

Die AK-Umlage beträgt 0,5 Prozent der Sozialversicherungsbemessungsgrundlage der unselbständig Erwerbstätigen, gedeckelt mit der Höchstbemessungsgrundlage von 5.130.- Euro im Jahr 2018. Die AK-Umlage stellt auch Werbungskosten dar und reduziert daher die Lohnsteuer.

Finanziert wird diese Umlage rein als Beitrag der ArbeitnehmerInnen. Wenn eine Kürzung diskutiert wird, muss dies normalerweise von den „Mitgliedern" initiiert und nicht von Außenstehenden verlangt werden. Es handelt sich bei der Auflage also nicht um eine Sparmaßnahme für das Regierungsbudget, sondern effektiv um eine Schwächung der ArbeitnehmerInnenvertretung, da bei einer Kürzung eine Vielzahl von Leistungen nicht mehr erbracht werden können.

Viele Leistungen würden wegfallen

Gerade die unzähligen Rechtsberatungen in vielen Fragen des Arbeitsrechts, große Geldbeträge, die für ArbeitnehmerInnen vor Gericht erstritten werden, nachdem sie ihnen vorenthalten worden sind, und viele Hilfestellungen im Konsumentenschutz sind den Beitrag der Mitglieder und LeistungsbezieherInnen mehr als wert.

Durch die Schwächung der Arbeiterkammer und somit der ArbeitnehmerInnenvertretungen kommt es im nächsten Schritt auch zu einer schwächeren Position der ArbeitnehmerInnenseite bei den Kollektivvertragsverhandlungen, da die umfangreichen Berechnungen der Arbeiterkammer nicht mehr gewährleistet sind.

Kürzungen bei AMS und Mindestsicherung

Dies sind nur einige Eckpunkte der geplanten Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen. Die Kürzungen beim AMS und bei der Mindestsicherung, die in weiterer Folge auch ArbeitnehmerInnen treffen können, habe ich noch gar nicht erwähnt.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Schreiben Sie mir per Mail: berta.haring@primetals.com

Astener Sozialdemokraten engagieren sich auf vielen Fortbildungsebenen

Treffen mit SP-Chef Christian Kern

Oben: Die Astener Delegation traf Christian Kern. Rechts: Obmann Ercan Sen und GR Nicole Furtner mit LR Birgit Gerstorfer und dem SP-Bildungsvorsitzenden Bernd Dobesberger.

Die moderne Kommunalpolitik sieht sich immer größeren Herausforderungen gegenüber. Da ist es wichtig, seinen Wissenstand am Laufenden zu halten und Netzwerke auszunützen. Funktionäre der SPÖ Asten bringen sich daher auf vielen Informationsebenen ein, die über die Gemeindegrenzen hinausreichen.

So suchte beispielsweise eine Delegation der Astener Sozialdemokraten auf der Parteibezirkskonferenz in Hörsching den Meinungsaustausch. Dabei kam es auch zu einem Treffen und angeregter Diskussion mit SPÖ-Chef Christian Kern.

SPÖ-Fraktionsobmann Ludwig Birngruber vertrat Asten beim Forum des Gemeindevertreterverbandes in Hörsching, bei dem es unter anderem um die Gemeindefinanzierung NEU und sozialrechtliche sowie demokratiepolitische Fragen gegangen ist.

Gemeinderätin Nicole Furtner hat heuer die SP-Parteischule abgeschlossen, in der nicht nur die Geschichte und Werte der Partei vermittelt, sondern auch aktuelle politische Themen erarbeitet werden.

Fraktionschef Ludwig Birngruber und sein Parteikollege Florian Schreier beschäftigten sich bei der Frühlingswerkstätte in Spital am Pyhrn mit Zukunftsfragen wie Digitalisierung, Klima, Energie und Sozialstaat.

Florian Schreier (links) in der SP-Frühlingswerkstätte.

Blumen am Weltfrauentag und ein unterhaltsamer Filmabend

Die SPÖ-Frauen verteilten (Bild links) am Weltfrauentag Blumengrüße an die Astener Frauen. Eine derartige Aufmerksamkeit für Passanten gab es auch am Valentinstag. Auch zu einem unterhaltsamen Filmabend hatten die SPÖ-Frauen in den Heimbauverein (Bild unten) eingeladen: „Die göttliche Ordnung" beschäftigt sich amüsant mit dem Kampf ums Frauenwahlrecht im Schweizer Dorf Appenzell.

Weihnachtsbesuch in Altenheimen

Mit zwei Hortkindern und einer Hortpädagogin besuchten Bürgermeister Karl Kollingbaum und Sozialreferentin Monika Wahl im Advent Astener Seniorinnen und Senioren in den Altenheimen Enns und St. Florian. Dabei wurden nicht nur Weihnachtswünsche überbracht, die Kinder überraschten die Damen und Herren auch mit sehr persönlich gestalteten Kaffeehäferln samt ihrem Namen. In den netten Gesprächen wurden auch Neuigkeiten aus Asten übermittelt.

Pfarrsaal wurde zum „Casino Royale“

Der SPÖ-Nelkenball stand heuer unter dem Motto „Casino Royale“ und verwandelte den Pfarrsaal vorübergehend in einen Spielsalon, in dem an einem Roulette-Tisch Sachpreise zu gewinnen waren.

Höhepunkte des Abends waren Tanzvorführungen der Gardemädchen, der „Astna Gfrasta“ und von der Solistin Mia Pühringer.

Vor den Augen des Astener Prinzenpaares Jacqueline I. und Roland I. begeisterte dessen zwölfjährige Tochter Mia Pühringer die Besucher im vollbesetzten Pfarrsaal mit einer Solo-Tanzvorführung (Bild oben).

Tolle Stimmung (oben) herrschte beim Nelkenball bis tief in die Nacht, das „Casino Royale“ (rechts) hat auch vielen Glück gebracht.

SPÖ-Frauen bereiteten den Mädchen und Buben wieder vergnügliche Stunden

Fasching begeisterte Kinder

Auch heuer veranstalteten die SPÖ-Frauen wieder ihren traditionsreichen Kinderfasching. Nach dem Einmarsch der „Astna Gfrasta“ und des Prinzenpaares hielt es die Kinder nicht mehr auf den Plätzen. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich im Pfarrsaal an einem bunten Programm der Kinderfreunde.

Ob Prinzessin, Polizist, Cowboy oder Katze – die Mädchen und Buben hatten viel Spaß beim Spielen und Tanzen mit dem engagierten Animationsteam. Zwischendurch gab es für die Kinder zur Stärkung Saft und Krapfen von Bürgermeister Karl Kollingbaum.

Das Resümee: Der Kinderfasching war wieder eine gelungene Veranstaltung, von der die Kinder begeistert nach Hause gegangen sind.

Mmmhh, das schmeckt! Die beiden bildhübschen Prinzessinnen im Bild oben stärken sich beim Kinderfasching der SPÖ-Frauen mit köstlichen, frischen Krapfen für Spiel und Spaß. Die beiden Fotos rechts zeigen, dass es viele tolle Kostüme und wunderschön geschminkte Gesichter gegeben hat. Für Langeweile blieb da den Kindern keine Sekunde Zeit.

Mit dem Programm „Ja zu Asten! Das ist, was wir tun“ gingen

SPÖ zieht eine Halbzeitbilanz:

„Ja zu Asten! Das ist, was wir tun“ war der Titel des 8-Punkte-Programms, mit dem die SPÖ bei der Gemeinderatswahl im Herbst 2015 um das Vertrauen der Astenerinnen und Astener geworben hat. Zur Halbzeit der Legislaturperiode wollen wir eine Zwischenbilanz ziehen. Motto: Das haben wir schon getan und umgesetzt – und in diesem Sinne werden wir auch in den nächsten Jahren weiterarbeiten.

UMWELT

Wir arbeiten für ein schönes und sauberes Asten, das umweltbewusst lebt, daher sind wir eine

- Bienenfreundliche Gemeinde
- Seit 20 Jahren Klimabündnisgemeinde
- Sorgen uns um die Restmüllentsorgung durch Linz AG
- Organisieren Müllsammlungen mit Kindergartenkinder

Groß ist alljährlich das Engagement bei der Müllsammlungsaktion, wofür wir Danke sagen.

FAMILIE/KINDERBETREUUNG

Wir arbeiten für eine Gemeinde mit zielgerichteter Kinderbetreuung, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet ist. Und wir arbeiten für eine Gemeinde, wo Spielplätzen zu einer Abenteuerwelt werden. Daher gibt es:

- Neue moderne, rasch umgesetzte Kindergarten-Expositur mit drei Kindergartengruppen; nur 14 % der Gemeinden in Österreich haben eine so umfassende Kinderbetreuung wie Asten
- Krabbelstube-Erweiterung auf sechs Gruppen
- Unterstützung der Betreuungseinrichtung mit Bücher und Spielsachen

Strahlende Gesichter gab es bei den Hortkindern, als sie die Bücher erhielten.

SENIOREN

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo sich unsere Seniorinnen und Senioren wohlfühlen:

- Gemeinde-Seniorentag
- Betreubares und leistbares Wohnen
- Besuche von Astener Seniorinnen und Senioren in den Altenheimen

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo auch die älteren Menschen mobil bleiben, daher gibt es einen

- Sozialen Taxidienst im Ortsgebiet

Der liebgewordene und immer gut besuchte Gemeinde-Seniorentag würdigt die Verdienste der älteren Bevölkerung.

SPORT UND KULTUR

Wir arbeiten für eine Gemeinde, in der Sport und Kultur einen hohen Stellenwert haben.

- Sport- und Kulturvereine werden gefördert
- Organisation von Sportveranstaltungen, wie Skitag und Ortsmeisterschaften im Stockschießen
- Kulturveranstaltungen, wie Theater, Kabaretts, Konzerte, Adventmarkt und vieles mehr
- Ausstellungen wie „Wider das Vergessen – Ende des 2. Weltkrieges in Asten“
- Ehrungen von verdienten Funktionärinnen und Funktionären

Der Adventmarkt gehört zum großen Veranstaltungsreigen, der unsere Gemeinde bereichert.

die Sozialdemokraten vor drei Jahren in die Gemeinderatswahl

„Das haben wir schon getan!“

JUGEND

Wir arbeiten für eine Gemeinde, in der sich unsere Jugend wohlfühlt, daher ...

- Leistbares Wohnen
- Freier WLAN-Hotspot am Marktplatz
- Ferienpass-Aktionen (Kochen, Kegeln, Besuche beim Imker und bei Backaldrin, Fotoworkshop und so fort
- Unterstützung der Bücherei und Gratisverleihung im Sommer

Die Jugend jubelt unter anderem über die vielen Ferienpass-Veranstaltungen, die auch heuer im Sommer wieder für Spaß und Abwechslung sorgen.

VERKEHR

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo die Verkehrssicherheit laufend verbessert wird.

- Sichere Schulwege
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs (Gespräche mit Verantwortlichen)
- Ampelanlage an der Kreuzung B1/Hochbiegelfeld beim Hofer-Markt wird gerade gebaut
- Sichere Autobahnabfahrt Asten/St. Florian
- Sicheres Gehen und Radfahren in Asten und Umgebung durch Geh- und Radweg zum Frunpark und durch den neuen Geh- und Radweg in Richtung Enns

Sichere Schulwege stehen in der Verkehrspolitik ganz oben

SICHERHEIT / HOCHWASSERSCHUTZ

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo viele Hochwasserschutz-Maßnahmen getroffen werden:

- Auffangbecken Tagerbach wurde fertiggestellt (Bild)
- Durchflussreduktion im Kanalsystem Rohrbach/St. Florian
- Oberflächengewässer-Versickerungseinrichtung bei Sanierung von Straßen zur Entlastung des Kanalsystems

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo Sicherheit wichtig ist.

- Fuhrpark-Modernisierung bei den Feuerwehren und Bauhof
- Erweiterung der Rot Kreuz-Stellen St. Florian und Enns
- Neue LED-Beleuchtung mit mehr Lichtpunkten für ein helleres Asten
- Bessere Ausleuchtung der Fahrbahnübergänge bei der Spar-Kreuzung in der Ortsmitte

ALLGEMEINES

Wir arbeiten für eine Gemeinde, die modern und zukunftsorientiert ist.

- Renovierung des Veranstaltungszentrums
- Rathaus-Umbau - Barrierefreiheit, Bürgerservice 2.0, mitarbeitergerechtes Arbeiten (Klimaanlage, Arbeitsplätze)
- Neue Tracht für den Musikverein

Wir arbeiten für eine Gemeinde, wo wir das Zusammenleben fördern durch

- Veranstaltungen wie Nelkenball, Kinderfasching, Osterwanderung, Maibaumfest, Peterlfeuer, Nikolausausfahrt, Fitness-Dance...
- Soziale Hilfestellungen, wie durch einen Therapiehund für Diabetiker und Hilfsmittel für Obdachlose in OÖ
- Verteilung von Neujahrsglücksbringern, Blumengrüßen zum Valentinstag und zum Weltfrauentag
- Bürgerstammtische in den Ortsteilen, Besuche im Seniorenclub und Sympathiestände zum Infoaustausch
- Initiative zur Gratis-Hepatitis-Impfung für Einsatzkräfte der Feuerwehren

Wichtige, verdiente Schutzmaßnahme für die Feuerwehrleute: Gratis-Impfung gegen Hepatitis

Larissa tanzte trotz Bänderriss mit dem Team auf das Siegerstockerl

„Heldin“ rettete EM-Erfolg der Garde

Aus 13 Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren besteht das erfolgreiche EM-Team der Astener Kinder- und Jugendgarde (Bild rechts). Im Bild oben als Heberinnen drei Stützen der Erfolgstruppe. Von links: „Heldin“ Larissa Furtner (16), Nicole Herzog (16) und Christina Herzog (18) mit Trainerin Kornelia Hamberger. Die weiteren Teammitgliederinnen sind Laura Frank, Anna Schatzl, Saskia Koppler, Jofo Yang, Isabella Partinger, Lea Weiß, Mia Pühringer, Sarah Luger, Melissa Leonhartsberger und Nicole Happel.

Die Jugendgarde Asten gehört zu den besten Europas - - und auch zu den tapfersten. Obwohl sie sich 20 Minuten vor dem Auftritt einen Bänderriss am Knöchel zugezogen hatte, biss Larissa Furtner die Zähne zusammen und ging mit ihrem Team bei der „Eurodance 2018“ in Dornbirn in den Bewerb. „Sie ist eine der wichtigsten Heberinnen, ohne sie hätten wir nicht starten können,“ lobt Trainerin Kornelia Hamberger die 16-jährige „Heldin“.

Insgesamt waren bei der Europameisterschaft mehr als 2.000 Teilnehmerinnen dabei. Im Gardetanz mit Hebefiguren machten die Astener Mädchen hervorragende Figur und belegten hinter Braunau und der Bad Haller Prinzengarde Platz 3. Dieser Erfolg der Jugendgarde zählt besonders, weil er in der Allgemeinen Klasse errungen wurde. In ihrer Altersklasse hatte sich nämlich keine andere Gruppe für die EM qualifiziert. Zum Drüberstreuen gab es für die Astener Mädchen noch Rang 8 im Gardemarsch der Jugendklasse.

Astener Moarschaft schoss sich auf den fünften Platz

Die Linz AG lud ihre Partnergemeinden wieder zu einem Eisstockturnier in die Linzer Eishalle ein. Für Asten ging die Moarschaft mit SP-Fraktionsobmann Ludwig Birngruber, den Gemeinderäten Helmut Wahl und Markus Wahl sowie Florian Schreier aufs Eis. Das Quartett schlug sich prächtig und belegte unter 29 teilnehmenden Teams den respektablen fünften Platz. Im Bild die Astener Moarschaft bei der Siegerehrung mit Geschäftsführer DI Alfred Leimer von der Linz Service GmbH (ganz rechts im Bild).

Gratulation den Meisterkickern zum Aufstieg in die Bezirksliga

Von 26 Spielen haben die Fußballer des SK Asten in der abgelaufenen Saison 20 gewonnen und nur drei verloren. Damit sicherte sich die Mannschaft den Meistertitel und Aufstieg in die Bezirksliga. Als Gratulanten zur großartigen Leistung stellten sich von der SPÖ Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Conny Hamberger und Fraktionsobmann Ludwig Birngruber ein. Das Duo überreichte den Meisterkickern (Bild links) einen gefüllten 5-Liter-Bierkrug und ein Präsent. Herzliche Gratulation dem Team und dem gesamten Trainer- und Funktionärsstab!